

06.07.2023

Vortrag: Francesca Vidal „Nichts liegt hinter uns“: Das Leben der Familie Bloch in den USA von 1938 bis 1947

Da sich im Europa der dreißiger Jahre des letzten Jahrhunderts immer mehr jene Macht ausbreitete, die jegliches utopische Potential zerschlagen wollte, waren der Philosoph Ernst Bloch und seine Frau, die Architektin Karola Bloch, gezwungen, von einem Exilland ins andere bis in die USA zu fliehen. Bloch sah nicht neuen Perspektiven entgegen, sondern blieb in seinen Hoffnungen sehr zurückhaltend, weshalb er schreibt: „Schlimmstenfalls erwartet der Vertriebene, wenn er heute übers Wasser fährt, eine Wüste zu finden, in der er Prediger sein kann. Besser aber, ist er willens, fürs Nachhause zu sorgen, daran mitzuarbeiten, dass sein eigenes Land nach Hause kommt.“ (Ernst Bloch. „Nichts liegt hinter uns“. Ders. *Politische Messungen, Pestzeit, Vormärz*. GW Bd. 11. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1970. 260.) In den folgenden elf Jahren arbeitete er an den „dreams of a better life“, der Grundlage für sein Hauptwerk „Das Prinzip Hoffnung“.

Eintritt: 5 EUR/ ermäßigt 2,50 EUR

Datum: 06.07.2023 / 18:00 bis 20:00 Uhr